

## BENEFIZKONZERT

# Bütgenbach tauchte ein in die Welt der Gospellieder

27. Juni 2016



Über 100 Besucher begleiteten die mitreißenden Songs des swingenden und schnippenden Ensembles mit rhythmischem Klatschen, der ohne Gage auftrat. | Foto: Lothar Klinges

**Es war Sonntagabend. Menschen füllten langsam die Kirche und suchten sich ihren Platz. Ein erwartungsvolles Murmeln erfüllte den Raum. Bei den Sängern des Raerener Gospelchors Joyful Spirit steigerte sich die Spannung vor dem Benefizkonzert mit Flüchtlingen und für die Flüchtlinge.**

Lieder der schwarzen Amerikaner, die von der Sehnsucht nach Freiheit, Gerechtigkeit und einem Leben ohne Unterdrückung sprechen, Lieder, die in Geschehnissen der Bibel immer auch das Leben spiegeln, die eigene Welt besingen.

Eine Auswahl dieser zu Herzen gehenden Songs voll unverbrüchlichen Vertrauens in die Liebe und Gerechtigkeit erklang nun in der St. Stefanus-Pfarrkirche

Bütgenbach, gestaltet vom Raerener Gospelchor Joyful Spirit unter der Leitung von Maria Hermanns. Ein Ensemble, dem es hervorragend gelang, die überbordende Fröhlichkeit, die tiefe Melancholie dieser Weisen zu transportieren und die Zuhörer schnell in seinen Bann zu ziehen.

Dann der erste Song, ein gesungenes Gebet, andächtig und besinnlich. Unglaublich, mit welcher stimmlicher Gewalt und fein abgestimmter rhythmischer Differenzierung die Sängerinnen und Sänger dieses Lied interpretierten.

Mit einem nachdenklichen Lied bahnten sich die Sänger ihren Weg in Richtung Altar, schwungvoll eröffneten sie ihren Auftritt, mit Hingabe sangen sie vom Glauben, von der Hoffnung auf Frieden und Freiheit, von der Trauer aber auch von der Freude am Leben. Das Publikum fiel nach kurzer Zeit mit ein, ließ sich von dem stimmungsgewaltigen Chor mitreißen und klatschte und sang begeistert mit, das es eine wahre Freude war. Doch nicht nur der Chor als Ganzes und die Instrumentalisten begeisterten. Auch die Solisten überzeugten und ernteten reichlich Applaus und Jubel. Im Singen drückten sich gleich Gefühle aus und wurden zu einem Klang. Der Glaube begann zu leben, Worte des Glaubens wurden zu Melodien. Die Besucher spürten, wie sie mitgenommen, ja mitgetragen wurden vom Chor.

Viele waren sich darin einig, dass die Bütgenbacher Stefanuspfarrkirche so etwas wohl noch nicht oft erlebt hat: Über 100 Besucher begleiteten die mitreißenden Songs des swingenden und schnippenden Ensembles mit rhythmischem Klatschen, der ohne Gage auftrat.

Ja, die Freude beim Singen war ihnen anzumerken. Und der Funke sprang über beim Gottesdienst und vor allem beim anschließenden Benefizkonzert. Kein Chor, der vorne „Show“ machte, sondern eine Gemeinschaft, die fröhlich einstimmte in die Welt des Gospels.

„Gospel lebt besonders durch Mitmachen, Mitsingen, Mitempfinden, Mitklatschen. Singen, klatschen, beten und feiern sie mit uns“, so die wiederholte Einladung von Maria Hermanns, der Gründerin und Dirigentin von Joyful Spirit während des Konzertabends. Das ließen sich die Zuhörer nicht zweimal sagen. Über insgesamt zwei Stunden feierten der Gospelchor und die begeisterten Zuhörer fanden den Mut in der Kirche – nach alter Erziehung ein Ort der Stille – zum Lob des Herrn aus sich herauszugehen. Dank der meisterhaften Leistung der Sängerinnen und Sänger,

sowie der engagierten Regie der Chorleiterin, öffnete der Chor das Geheimnis der Gospelmusik mit ihrer Verschmelzung von Rhythmik, Lebensfreude und Inhalt. Dieses Mitfühlen wurde den Zuhörern durch die Darbietungen des Ensembles ermöglicht: auswendig singend in überzeugender Leistungsstärke und in Harmonie von Text und Bewegung. Chor und Zuhörer wurden zu einer riesigen Sängergemeinschaft.

Die Konzertteilnehmer waren so begeistert, dass dem Chor, der perfekt aufeinander abgestimmt war und durch seinen runden Sound überzeugte, nur eine kleine Pause gewährt wurde, bevor er wieder von unten mit dem „Kumbayah my Lord“ in die Kirche einzog, ausgewogen und temperamentvoll interpretiert. Große Freude brach auf, als sich ein irakischer Junge spontan zu Wort meldete und selbst ein Lied sang.

## **„Gospel lebt durch Mitmachen, Mitsingen, Mitempfinden, Mitklatschen. Singen, klatschen und beten“, so die Chorleiterin.**

Das Publikum, das wunderbar mitging, war begeistert und entließ die 25 Sänger und Sängerinnen mit minutenlangen stehenden Ovationen. Einzig die riesige Christusfigur im Chorraum der Pfarrkirche blieb scheinbar von der musikalischen Lebens- und Glaubensfreude unbeeindruckt. Doch andere Wunder als stimmliche zu erwarten, wäre wohl vermessen gewesen.

Die Konzertbesucher gaben anstatt eines Eintrittsgeldes Spenden in Höhe von 701,90 Euro für die Flüchtlingshilfe der Rot-Kreuz-Sektion Bütgenbach. (kli)

[Bütgenbach](#) [Region](#)

[Start](#) / [Region](#) / [Süden](#) / [Bütgenbach](#) / Bütgenbach tauchte ein in die Welt der Gospellieder